

## Aufruf der "Allianz für die ungeborenen Kinder" an den Heiligen Vater =

Wien (OTS) - Der folgende Aufruf der "Allianz für die ungeborenen Kinder" an den Heiligen Vater, Papst Benedikt XVI, ist eine Privatinitiative von über 50 Organisationen und Privatpersonen aus 6 Ländern, die sich oft schon seit Jahrzehnten für die Menschenrechte der ungeborenen Kinder einsetzen.

"Auf Christus schauen" heißt auch auf die Ungeborenen schauen. Mit diesem Manifest wollen die Lebensschützer die Aufmerksamkeit auf die große Not in den Familien ihrer Länder lenken und Zeugnis geben als Christen, die geboren wurden und einen Namen tragen, für diejenigen, denen beides verwehrt wurde und wird.

Der Aufruf wurde am 31. August 2007 an den Nuntius in Österreich, Erzbischof Dr. Edmond Farhat, übermittelt.

P l a t t f o r m " Allianz für die ungeborenen Kinder "

Hochwürdigster Heiliger Vater !

Ihr Besuch in unserem Land macht uns große Freude. Diesen Besuch möchten die Mitglieder dieser Allianz zum Anlass nehmen, Sie dringend um Ihre Hilfe und um Ihre Stärkung beim Lebensschutz zu bitten. Österreich - eines der reichsten Länder der Welt - ist für Ungeborene besonders gefährlich. Seit 3 Jahrzehnten wird bei uns ca. jedes 2. ungeborene Kind getötet, teilweise öffentlich gefördert mit Steuergeldern, teilweise sogar in öffentlichen Krankenhäusern.

Christen sind immer für die Ausgegrenzten und Schwachen eingetreten. Ungeborene Kinder sind von allen am schutzlosesten, sie können nicht weglaufen und protestieren. Menschen, die gegen Abtreibung aufstehen und für Menschenrechte ungeborener Kinder eintreten, werden bei uns nicht nur von der Politik hart bedrängt, sondern bekommen auch innerkirchliche Kritik zu spüren.

Gleichzeitig wissen wir um die große Not, die hinter jeder Abtreibung steht, die Leiden, die damit einhergehen und aufgearbeitet werden müssen, die große, brachliegende Chance der Ortskirche, hier heilsam tätig zu sein. Es gilt mit dem unverkürzten "Evangelium des Lebens" eine echte "Kultur des Lebens" aufzubauen und durch Leben und Tat, in Liebe und Wahrheit zu bezeugen.

In diesem Geist appellieren wir inständig an Sie, Hl. Vater Benedikt, bitte bestärken Sie uns

~

- 1) die ganze Realität mit eindeutigen, klaren Worten zu benennen: schutzlose ungeborene Kinder, allein gelassene Frauen und Mütter. Väter, die sich aus dem Staub machen. Schweigemauer in Kirche und Gesellschaft. Kindstötung als Geschäft, viele Mittäter, viele Lügen.
- 2) als Christen wieder glaubwürdig zu werden: Obwohl besonders schutzbedürftig, wurden ungeborene Kinder und ihre Mütter

dem "freien Spiel der Kräfte" überlassen. Auch in der kath. Kirche hat es viele Versäumnisse gegeben. Zeichen der Reue und Wiedergutmachung setzen.

- 3) Pro Life Gruppen zu fördern: Diese Gruppen wertschätzen und ernst nehmen, mit allen Mitteln der Kirche unterstützen, finanziell, medial und ideell. Zusammenarbeit und Allianzen fördern.
- 4) die Ungeborenen ins Bewusstsein zu holen: Umfassende Aufklärung über diese Lebensphase in allen kath. Einrichtungen und Schulen. Der namenlosen getöteten Ungeborenen in jeder heiligen Messe gedenken. In jedem kath. Friedhof Gedenk- und Begräbnisstätten einrichten.
- 5) den enormen Druck auf Mütter und Ungeborene abzubauen: Mütter und Kinder schützen vom Beginn der Empfängnis weg. Mit allen Mitteln des Rechtsstaates, des Kirchenrechts und der kirchliche Caritas. Alle kath. Einrichtungen sollen "Mütter in Not" aufnehmen und unterstützen.
- 6) die Väter endlich wachzurütteln: Ihre Mitverantwortung als Väter für ihre ungeborenen Kinder einfordern. Männern und Vätern ins Gewissen reden. Umdenkprozesse bei ihnen fördern.
- 7) wirksame Maßnahmen im öffentlichen Raum zu setzen: Regelmäßige Gebetsprozessionen und Kundgebungen. Zeichen des Protests gegen Abtreibungen setzen. Wirksame kirchliche Sanktionen für Katholiken, die sich an Abtreibung beteiligen oder diese befürworten. Umfassende kirchliche Hilfe für die vielen Menschen, die an den Folgen der Tötung ihres Kindes leiden.

~

Die Katholiken Österreichs und alle Menschen guten Willens können ganz sicher eine Trendwende bei der Tötung ungeborener Kinder bewirken. Bitte bestärken Sie uns dabei, Hl. Vater!

30. August 2007

Dieser Appell wird von folgenden Organisationen und Personen unterstützt:

Europäische Ärzteaktion (Dr. Bernhard Gappmaier)  
Human Life International (Mag. Dietmar Fischer)  
Jugend für das Leben (Dipl.-Päd. Norbert Rauscher)  
Österreichische Lebensbewegung (Dr. Wolfgang Machold, Wien)  
Pro Vita (Dr. Alfons Adam)  
Bewegung für das Leben (Bernhard Eschenberg, Mörttschach)  
Bewegung für das Leben - Südtirol (GF Christian Raffl (I))  
Pro Sancta Ecclesia e.V. Initiativkreis von Laien u. Priestern (W, NÖ u. Bgld, Mag. T. Lintner)  
IACK - International Alliance of Catholic Knights (Peter P. Hauser, Salzburg)  
UNEC - Union der Nationen Europäischer Christen (GS Winfried Wuermeling, Paris)  
Familie der Divine Innocence (für den dt. Sprachraum Elfriede M. Henley, Surrey (GB))

Paula Bachmann, Pflegehelferin, Oberhofen im Inntal  
Mag. Hermann Bahr, Hinterbrühl  
Dr. Florian Baumgartner, Kinderarzt, Goldegg

Wallfahrtspfarrer P. Robert Bösner OSB, Maria Dreieichen  
Kaplan Ing. Mag. Markus Doppelbauer, Sedrun (CH)  
Maria Fellner und Georg Fellner, Vogau  
Alexa & Dr. Christof Gaspari, Maria Enzersdorf  
Dr. Rudolf Gehring, NÖ Landesobmann "Die Christen", Perchtoldsdorf  
Jutta & Johannes Graf, Linz  
Diakon Klaus Hanisch, Mindelzell (D)  
Mag. Dr. Martin Hofer, Lehrer, Wieselburg  
Johann & Marianne Hollaus, Hürm  
Prof. Mag. Josef Huber-Germanstatt, Salzburg  
Pfarrer Msgr. Prof. OStR Dr. Ernst Kallinger, Wien  
Dipl.-Ing. Hedwig & Dipl.-Ing. Andreas Kirchmair, Piberegg  
Rita Klasz & SC i.R. Dipl.-Ing. Dr. Walter Klasz, Wien  
Blandine & Dipl.-Ing. Martin Minkowitsch, Wien  
Christine Lang, Linz  
Martina Lintner, St. Pölten  
Reg.Rat Wilfried Marbach, Zell am See  
Dipl.-Ing. Alexander Pachta-Reyhofen, Wien  
Mag. Emmerich Pesl, Bäcker & Konditor, Kindberg  
Dr. Richard Piaty, ehem. Präsident der österr. Ärztekammer, Fehring  
Dr. Josef Preßlmayer, Gesundheitspsychologe, Steinbach  
Walter Ramm, Vorsitzender der Aktion Leben e.V. Deutschland (D)  
MMag. Wolfram Schrems, Bildungsreferent, Wien  
MinRat i.R. Dr. Gerhard Seibold, Wien  
Christa & Wolfgang Stadler, Patzmannsdorf  
Mag. Gernot & Maria Pilar Steier, Neulengbach  
Norbert & Monika Steinacher, Zell am See  
Peter zu Stolberg, Wien  
Zsuzsanna Stolberg, Wien  
Dr. Inge Urban, Spittal/ Drau  
em. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Waldstein, Mitglied der päpstl. Akademie  
für das Leben, Salzburg  
Mag. Bernhard Wenger, Notar, Wernberg  
Hon. Prof. DI. Dr. Heinrich Wohlmeyer, Lilienfeld

Rückfragehinweis:

~

Für die Unterstützer:  
Verein Jugend für das Leben  
Dipl.-Päd. Norbert Rauscher  
Telefon: (+43) (0) 650/ 344 4799  
Norbert.Rauscher@youthforlife.net  
Koordination:  
Dipl.-Ing. Andreas Kirchmair  
Telefon: (+43) (0) 664 / 963 27 44  
andreas.kirchmair@kc.co.at

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0112 2007-09-03/11:54

031154 Sep 07